

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Theoretisch-praktischer Versuch über die Schlachten

Grimoard, Philippe-Henri de

Leipzig, 1789

Illustrationen

urn:nbn:de:gbv:45:1-16718

Fig: 1.

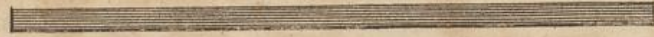


Fig: 2.

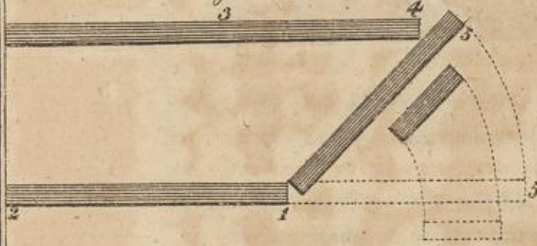


Fig: 3.

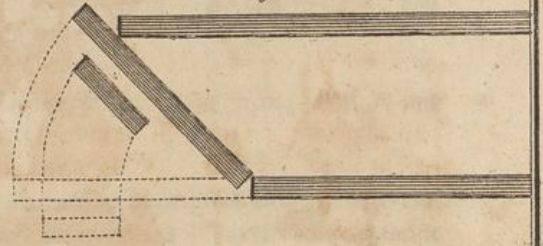


Fig: 4.

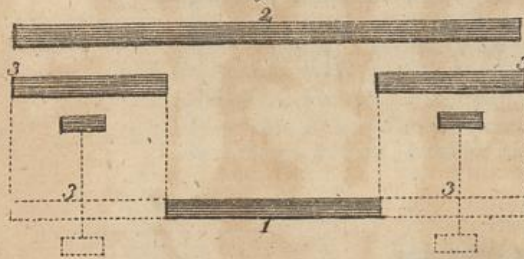


Fig: 5.

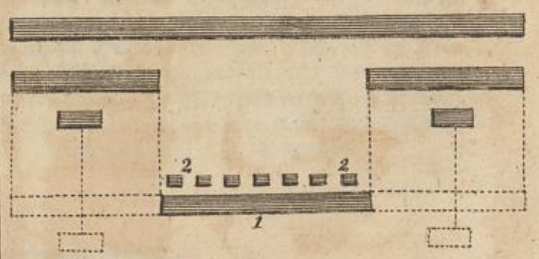


Fig: 6.

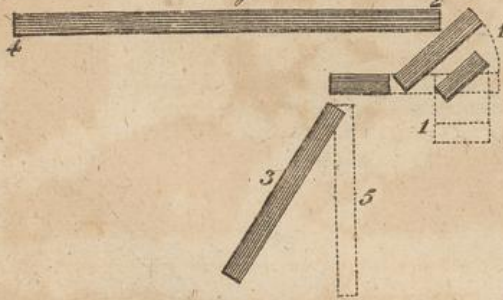
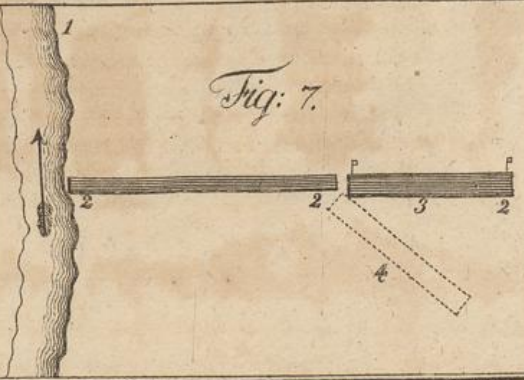


Fig: 7.



J. S. Probst. D.



Drittes Kapitel.

Von denen Dispositionen, die Begeh vorgeschlagen hat. ^{d)}

Begeh unterscheidet sieben Arten von Dispositionen, oder Schlachtordnungen, welche man anwenden kan, um eine Armee in der Plaine, wo das Terrain keinen Vortheil gewähret, ^{e)} zum Gefechte zu führen, und welche also blos taktisch sind. ^{f)} Ich will sie mit den Bemerkungen, die mir dabey nöthig scheinen, anführen.

1^{te} Disposition. Der ersten Disposition, welche ein längliches Quarre ausmacht, bedient man sich gewöhnlich; hieraus muß man aber nicht den Schluß machen, daß sie so besonders gut sey. Denn Truppen, die auf eine sehr lange Fronte und wenig Tiefe gestellet sind, bewegen sich niemals anders, als wellenförmig, woraus fast immer Desunungen entstehen, durch welche der Feind eindringen kan; überflügel er uns noch überdem, so fällt er der Armee in die Flanke, welche sodann, wenn die Reserven den Flügeln nicht schleunig zu Hülfe kommen, in Gefahr steht, geschlagen zu werden. Plan 2.
Fig. 1.

Anmerkung. Ein General, der diese Disposition gebraucht, giebt seiner Schlachtordnung dadurch nicht die mindeste Stärke, und überläßt die Führung und den Erfolg der Aktion blos der Herzhaftigkeit seiner Truppen. Diese Disposition muß man also bey keinem Gefechte gebrauchen, es sey denn, daß man an Mannschaft überlegen, und den Feind zu umzingeln willens sey.

2^{te} Disposition. Die zweyte Disposition ist schief; sie wird folgendergestalt formirt. Man läßt die Mitte 1, halt machen, und den linken Flügel 2, gleichfalls in einiger Entfernung vom Feinde 3, hierauf gehet man in schiefer Richtung Plan 2.
Fig. 2.

^{d)} Man sehe das 4te und 26te Kapitel des dritten Buches dieses Schriftstellers, worinnen er die Gelegenheiten anzeigt, in welchen man sie gebrauchen kan. Ich trage seine Dispositionen hier nicht Wort für Wort vor, sondern blos nach dem Sinne, den sie haben.

^{e)} Hievon muß man die siebente ausnehmen, bey welcher Begeh einen Ort erfordert, wo sich die Flügel ansätzen können.

^{f)} Dies Wort will so viel sagen, daß die Kunst und die feine Einrichtung der Dispositionen allein in der Anordnung und in den Mänuvers der Truppen bestehe, da im Gegentheil, wenn man in einer unebenen Gegend zu fechten hat, alle Kunst einer Disposition auf die Art ankömmt, wie man die Vortheile, die das Terrain noch darbieten kan, nützet.